

Eingang:

SG 1

13.05.2023

**Etat-Antrag
der CDU-Fraktion
zum Produkthaushalt 2023**

Finanzierung 3. Testtag im „maincheck“

Ergebnishaushalt

Produktbereich:		19	Gesundheit
Produktgruppe:		19.02	Medizinische Dienste

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

In enger Abstimmung mit der Aidshilfe Frankfurt (AHF) und dem angeschlossenen „maincheck - Zentrum für Sexualität, Identität und Gesundheit“ soll die Finanzierung eines 3. Testtags der Einrichtung „maincheck“ sichergestellt werden. Dafür sollen Mittel in Höhe von:

55.000 €

bereitgestellt werden.

Begründung

Aktuell ist die Einrichtung „maincheck“ an zwei Abenden pro Woche für Tests geöffnet. Pro Abend können Tests für max. 25 Personen angeboten werden. Die Nachfrage ist sehr viel höher als das Angebot. Das „maincheck“ könnte im Grunde an jedem Wochentag ein Testangebot machen. Bei der Frage von Testangeboten geht es auch immer um Vertrauen. Daher wäre es wichtig, wenn ein weiterer Testtag im maincheck angeboten werden könnte und nicht etwa an anderer Stelle (z.B. Gesundheitsamt). Momentan müssen vor allem ehrenamtliche Helfer am Empfang den erheblichen Frust der Menschen, die an den Testtagen abgewiesen werden, aushalten.

Bereits jetzt wird der 2. Testtag im maincheck über Spenden finanziert. Die Spendeneinnahmen sind aus verschiedenen Gründen zuletzt deutlich zurückgegangen. Maincheck



braucht als Träger Planungssicherheit, um die soziale Infrastruktur in Frankfurt sicherzustellen. Die Aidshilfe Frankfurt hat selbst keine Reserven für die Finanzierung eines 3. Testtags.

Auch aus medizinischer Sicht ist ein erweitertes Testangebot sehr sinnvoll, da das Ziel von HIV-Tests immer auch Prävention ist. Infektionsketten können durch Tests unterbrochen werden; vorausgesetzt, die Betroffene oder der Betroffene können zügig behandelt werden (Schutz durch Therapie).

Maincheck ist der einzige Ort in Frankfurt, wo derzeit anonyme HIV-Tests angeboten werden. Das Zentrum für Sexualität, Identität und Gesundheit („maincheck“) ist eine wichtige und niedrigschwellige Anlaufstelle für Menschen, die Beratung bei folgenden Themen brauchen: Coming-Out-Beratung, Fragen zu Sexualität und Identität, Fragen zu gesundheitlicher Aufklärung und Testung, Kinderwunschberatung für LSBTIQ+, Fragen in Zusammenhang mit HIV und AIDS, Krisenintervention. Im „maincheck“ erhalten Menschen, die Hilfe suchen, psychosoziale Beratung; darüber hinaus versteht sich das „maincheck“ als Anlaufstelle in den Bereichen Information, Prävention und Fortbildung (u.a. für Fachärzte).

Dr. Nils Kößler
Fraktionsvorsitzender

Antragstellerinnen und Antragsteller:

Stv. Christina Ringer
Stv. Christian Becker
Stv. Sabine Fischer
Stv. Claudia Korenke